

S 08

Was tut der Senat Bovenschulte gegen den Stau in der Martinistraße?

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU
vom 10. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch war die durchschnittliche Auslastung des Parkhauses „Pressehaus“ im Dezember 2025, und an wie vielen Tagen war das Parkhaus vollständig ausgelastet?
2. Wie haben sich die Verspätungen der Buslinie 25 im Dezember 2025 im Vergleich zum Durchschnitt der übrigen Monate des Jahres 2025 entwickelt?
3. Welche konkreten Maßnahmen plant der Senat Bovenschulte, um Staubildungen in der Martinistraße, insbesondere im Zusammenhang mit der Zu- und Abfahrt zum Parkhaus „Pressehaus“, künftig zu verhindern oder zumindest deutlich zu verringern (inklusive Zeitplan und Zuständigkeiten)?

Zu Frage 1:

Nach Auskunft der BREPARK lag die durchschnittliche Spitzenauslastung im Parkhaus „Pressehaus“ im Dezember exklusive Sonn- und Feiertage bei 82 %. Im Gesamtjahr 2025 lag die durchschnittliche Spitzenauslastung bei 69 %. Eine temporäre volle Auslastung des Parkhauses „Pressehaus“ von mehr als 90 % trat im Dezember aufgrund der Vorweihnachtszeit und zahlreichen Besucher:innen der Weihnachtsmärkte an insgesamt 72 Stunden auf. Nur innerhalb dieser Zeitfenster konnte es zu einem „Belegt-Status“ des Pressehauses kommen.

Zu Frage 2:

Die angefragten Daten liegen nach Angaben der BSAG frühestens ab Anfang Februar 2026 validiert vor. Es wird aber aufgrund von Verkehrsbeobachtungen davon ausgegangen, dass es keine signifikanten Unterschiede zu den vergangenen Jahren gibt.

Zu Frage 3:

Die Auslastung der Verkehrssysteme ist in der Vorweihnachtszeit saisonbedingt die höchste im Jahresverlauf. Dies trifft bekanntermaßen auch auf die Auslastung der Parkhäuser zu. Die hieraus resultierenden zeitweisen Überstauungen der Parkhauszufahrten und die Auswirkungen auf das angrenzende Straßennetz sind abschließend nicht zu verhindern, da die Infrastruktur nicht für diese Spitzenzeiten dimensioniert werden kann.

Die BREPARK wirkt diesem Zustand durch Maßnahmen wie zusätzlichen Ampeln und Schranken im Parkhaus so gut wie möglich entgegen.

Um die vorweihnachtliche Verkehrssituation im Kfz-Verkehr in Zukunft möglichst zu entspannen, wird auf eine verbesserte Vorabinformation der Verkehrsteilnehmenden und verstärkte Nutzung der angebotenen Informationskanäle wie die BREPARK-App gesetzt.